

# Evaluation Grundkompetenzen Schweiz

Beitrag von „FrauZipp“ vom 4. Juni 2019 17:30

## [Zitat von Wollsocken80](#)

Wie hoch war denn bei euch im PH-Studium etwa der Anteil an Leuten mit Gymnasialer Matura vs. Fachmatura? Mich beschleicht ja zunehmend häufiger das ungute Gefühl, dass das gerade für den Fremdsprachenunterricht an den Primarschulen schon einen Unterschied macht.

In meiner Lerngruppe war ich einer der wenigen mit Gymnasialer Matura. Es waren sehr viele mit Fachmatura und ja da hat man Unterschiede gespürt. Dazu kommt, dass die meisten gerade mal 20 waren. Die waren dann mit 23/24 fertig mit dem Studium. Es waren sicher so 20% Mitstudierende, bei denen ich Bauchweh hätte, müsste ich mein Kind zu ihnen in den Unterricht schicken. Sei es, weil sie teilweise sehr engstirnige Ansichten hatten oder alles besser wussten aber im Leben eigentlich nicht zurecht kamen. Und dann gab es noch die, die das Studium gemacht haben, weil ihnen nichts besseres eingefallen ist erstmal.

Es wird im 1. Jahr teilweise ausgesiebt, also es gibt eine Eignungsüberprüfung. Die fand ich allerdings so pillapalle, also wenn man nicht vollkommen verblödet ist, sollte man die bestehen. Im Gespräch mit Praktikumslehrpersonen und Dozenten habe ich allerdings immer wieder gemerkt, dass für mich Dinge selbstverständlich waren, die es anscheinend nicht sind (z.B. Pünktlichkeit oder Zuverlässigkeit).

Fremdsprache habe ich keine gemacht im Studium. Da ich mich von Anfang für Kindergarten bis 3. Klasse entschieden habe (das ging auch ohne Fremdsprache).